


Die Regionaldirektorin	
<b>Drucksache Nr.:13/1769</b>	

	08.06.2020
Berichtsvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Verbandsversammlung	zur Kenntnis	15.06.2020	

**Betreff: Olympische Sommerspiele 2021 in Tokio – Fachdelegation RVR**

**Antwort:**

Vor dem Hintergrund einer möglichen Olympiabewerbung „Rhein Ruhr City 2032“ plant die Verwaltung mit einer Fachdelegation im Sommer 2021 zu den Olympischen Sommerspielen nach Tokio zu reisen. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie wurden die Olympischen Sommerspiele um ein Jahr verschoben. Die Planungen der Verwaltung sahen ursprünglich für 2020 vor, dass die Regionaldirektorin gemeinsam den Fachkollegen an der Reise teilnimmt, um sich hinsichtlich einer möglichen Olympiabewerbung „Rhein Ruhr City“ einen Eindruck zu verschaffen. Die aktuellen Planungen für 2021 sehen derzeit eine reine Fachdelegation vor: Stefanie Reichart, Referatsleitung Kultur und Sport; Niklas Börger, Projektleitung Ruhr Games; Sina Diekmann, Projektmanagement Sport. Die Kosten belaufen sich auf voraussichtlich rund 15.000 €. Leichte Schwankungen sind bei den Kosten allerdings noch möglich, da u.a. der Wettkampfkalender des IOC sowie die Flugpreise aufgrund der Verschiebung noch nicht vorliegen.

**Begründung:**

Der Landtag NRW stellte sich am 14.11.2019 hinter eine mögliche Olympiabewerbung. Staatssekretär Liminski hat in der Kommunalratssitzung des RVR am 06.02.2020 die Region um Unterstützung für eine mögliche Olympiabewerbung gebeten. Der DOSB kündigte eine Entscheidung über eine Olympia-Kandidatur für Dezember 2020 an.

Im Hinblick auf eine mögliche Bewerbung ist die Präsenz einer Fachdelegation des RVR in Tokio als sinnvoll zu erachten, da der nächstmögliche Zeitraum für den Besuch von olympischen Sommerspielen erst wieder im Jahr 2024 läge. Um als RVR hinsichtlich Themen wie z.B. allgemeine Sportinfrastruktur (Olympisches Dorf, Nutzung von temporären und dauerhaften Sportstätten) sowie Wettkampforganisation sprachfähig zu sein, wäre dieser Zeitpunkt zu spät.

Außerdem verantwortet die Staatskanzlei NRW die Organisation und Durchführung des NRW-Tages im Deutschen Haus. Für den NRW-Tag ist die Verwaltung bereits im inhaltlichen Austausch mit der Staatskanzlei zur Programmgestaltung und Präsentation der Ruhr Games vor Ort. Die Ruhr Games gelten – so der Ministerpräsident im Juni 2019 – als eines der prägendsten Sportformate in Nordrhein-Westfalen auf dem Weg zu einer möglichen Ausrichtung der Olympischen Spiele 2032.

Des Weiteren soll der Aufenthalt auch der fachlichen Weiterentwicklung und internationalen Vernetzung der Ruhr Games dienen. So ist beispielsweise auch der Besuch einer japanischen Delegation zu den Ruhr Games 2021 geplant – verbunden mit einer daraus resultierenden langfristigen Kooperationsabsicht.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
<b>Reichart, Stefanie</b>	<b>Reichart, Stefanie</b>	<b>R4-1 Regionale Kultur</b>	
Akt.zeichen			